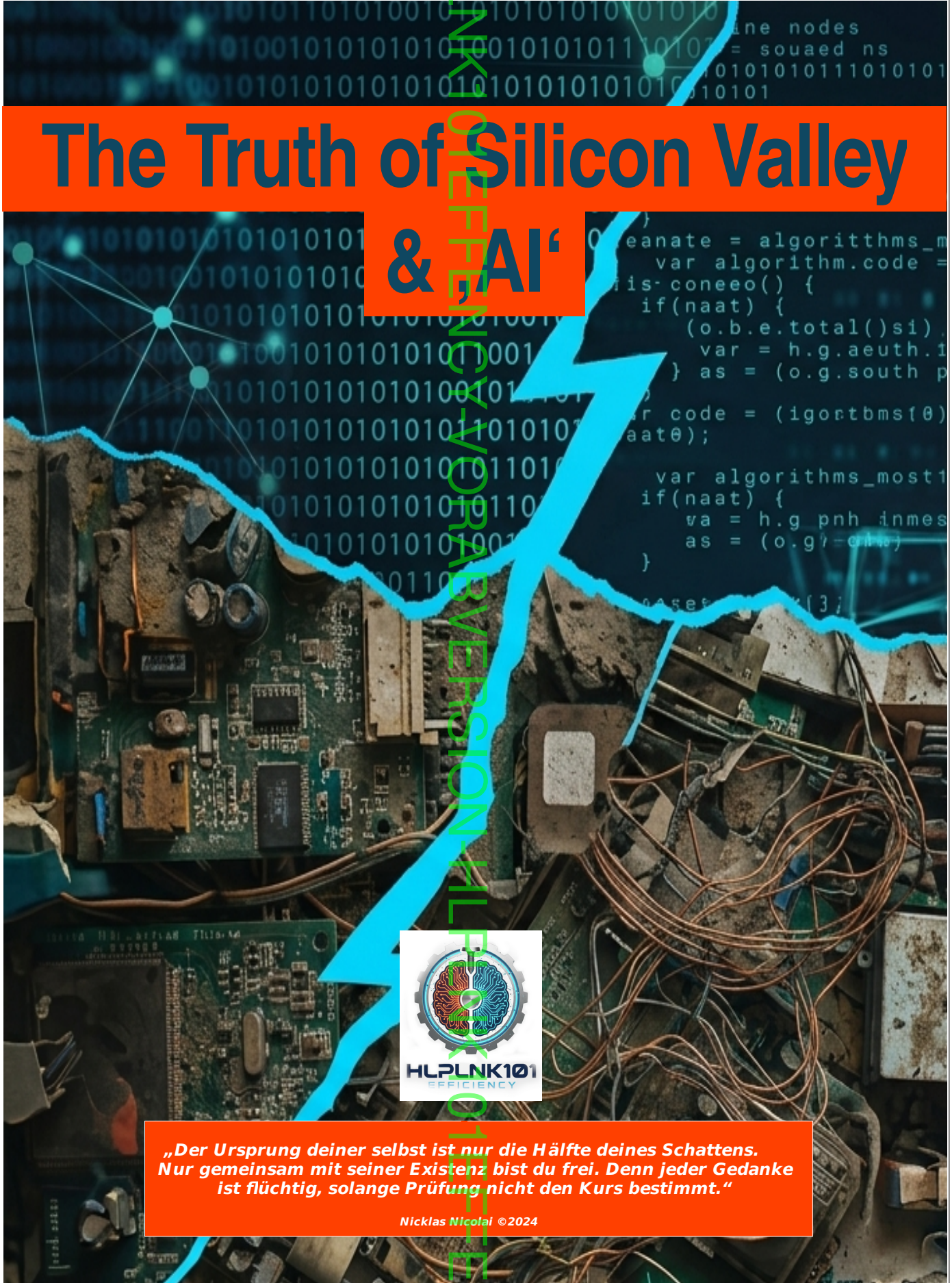


The Truth of Silicon Valley

& „Ai“



„Der Ursprung deiner selbst ist nur die Hälfte deines Schattens. Nur gemeinsam mit seiner Existenz bist du frei. Denn jeder Gedanke ist flüchtig, solange Prüfung nicht den Kurs bestimmt.“

Nicklas Nicolai ©2024

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wenn Sie dieses Dossier in den Händen halten, dann haben Sie die erste Hürde der eigenen „gefühlten Realität“ überwinden können. Bevor ich Ihnen jedoch gleich Stück für Stück die Wahrheit erklären werde, welche Verkettung destruktiver Entscheidungen im Silicon Valley mit den daraus resultierenden destruktiven Konsequenzen mich überhaupt dazu „nötigen“ konnten, dieses Dossier zu verfassen, werde ich Ihnen erstmal die wichtigen „Basics“ der wahren natürlichen Realität von Logik und Kausalität des Silicon Valleys versuchen zu erklären. Denn nur wenn man die Basics und auch ihre Umstände versteht, hat man eine realistische Chance die realen Gesamt-Umstände des Silicon Valleys wie auch die daraus resultierenden Konsequenzen für uns als Land wie auch Europa auch wirklich vollständig nachvollziehen zu können.

Sie werden dabei nicht nur die Differenz zwischen ihrer „gefühlten“ Realität und der wahren Realität erkennen können, sondern darüber hinaus werde ich versuchen, Ihnen die Art meines Blickes auf die Realität näher zu bringen. Ich werde Sie also einladen, mit mir dabei weit in den „Kaninchenbau“ des Silicon Valleys mitzukommen. Sollten Sie bisher der Auffassung sein, dass der Silicon Valley sowie jeder Protagonist von ihnen innerhalb dieses Kreises in Wahrheit nur den *Fortschritt* oder gar nur den eigenen Profit sehen, dann werden Sie wohl – nachdem Sie die Wahrheit kennen als Fazit selbst überlegen, in wie weit eine Nutzung der Produkte dieser Protagonisten wirklich noch ratsam wäre. Bevor ich also mit der Erzählung beginne, möchte ich Ihnen erst noch erklären wer ich bin, was mich zu meiner Arbeit geführt hat, bzw. was letztlich der aktuelle Status Quo (März 2026) der Kommunikations & Tech-Branche ist. Alles weitere, bezüglich der Zukunftsperspektiven des Silicon Valleys wie auch Ihre Zukunft als Nutzer werden wir dann später thematisieren.

Dabei werden Sie viele Informationen bekommen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit dazu führen werden, dass dies Ihr Bild und Ihr Blick auf die „moderne Branche“ nachhaltig beschädigen wird – wenn nicht sogar zur Zerstörung dieses „Weltbildes“ führen kann. Daher ist es mir selbst sehr wichtig, nochmal vorher explizit zu warnen. Überlegen Sie sich sehr gut, ob Sie dieses Dossier wirklich lesen wollen. Denn in der Natur heisst es nicht ohne Grund:

„...einmal erlangtes Wissen, bedeutet gleichzeitig das blinde Akzeptieren der Verantwortung der dazugehörigen Wahrheit gegenüber! Diese Verantwortung ist dabei zu keinem Zeitpunkt EINE OPTION, sondern die kausale dazugehörige Konsequenz, der eigenen getroffenen Entscheidung gegenüber! Denn REALITÄT fragt nicht, ob sie einem gefällt. Sie IST!“

Nachdem ich Sie jetzt alle Disclaimer kennen, werde ich - bevor wir jetzt beginnen, mich Ihnen kurz vorstellen, wobei wer ich bin, weniger relevant ist – sondern eher was ich zu sagen habe:

Mein Name ist Niklas Nicolai und ich bin – sowohl Systemanalyst, Systemarchitekt, Programmierer, Schriftsteller, Überlebender, Klarer Realist uvm. Betiteln Sie mich, wie Sie selbst am besten finden. Denn Ich bin eigentlich immer das, was meine Arbeit gerade von mir benötigt oder sie im aktuellen Status Quo notwendig macht. Die dazu gehörige und benötigte Flexibilität innerhalb meiner Arbeit, habe ich durch das von mir entdeckte bzw. entwickelten HframeworkX erlangen können. Dabei handelt es sich um ein reines Erfahrungs-Framework das auf natürlicher Kausalität, Integrität, Logik und dynamischer Effizienz in Balance und Nachhaltigkeit der Natur selbst basiert. Genauer zu dem Thema werde ich Ihnen aber noch auf den weiteren Seiten erklären.

Nachdem Sie nun zumindest grob wissen, aus welchem Bereich ich selbst stamme bzw. welche grobe Richtung für das Ergebnis meiner Arbeit verantwortlich ist, werde ich nun damit beginnen, meine eigene Geschichte kurz zusammenzufassen: Also wie es überhaupt dazu gekommen ist, das ich die Notwendigkeit erkannt habe, dieses Dossier schreiben zu müssen. Also lassen Sie uns beginnen...

Niklas Nicolai

„Eine bedauerliche Wahrheit“

„Ist es nicht bedauerlich, was generell aus den Menschen geworden ist? Diese **Ignoranz**, diese **Manipulation**, diese **Oberflächlichkeit**... diese **Feigheit**. Sie nennen es **Schutz** und **Ehrlichkeit** aber meinen eigentlich **Illusion von Kontrolle**. Immer Frei nach dem Motto: „Der Zweck heiligt die Mittel“ - aber auch nur solange SIE SELBST nicht genau diejenigen Mittel sind.. es ist **erbärmlich** mit welcher Welt und noch mehr mit welcher **Art** von **Menschen** und **Instanzen** wir uns in der momentanen Welt herumschlagen müssen.

Alle sind wie auf einem „LSD Trip“ und tanken immer wieder nach, nur damit die Wahrheit die eigenen Lügen nicht einholt, ohne jedoch zu begreifen, dass die **Wahrheit** nie eine **OPTION** war, nie eine Frage des **BLICKWINKELS** war.

Ehrlich gesagt..? Ich schäme mich einzig und allein für diese Welt. Nicht, weil ich mich schuldig fühlen würde - das tu ich nicht, sondern weil ich kein Teil dieser **selbstgefälligen Verlogenheit bin** - **geschweige** denn **Sein will** oder jemals **Sein werde!** Denn..“

„ IHR nennt es "**REALITÄT**" ABER MEINT "**ILLUSION**"..

„ IHR nennt es "**SICHERHEIT**" ABER MEINT "**IGNORANZ**",

„ IHR nennt es "**FREUNDSCHAFT**" ABER MEINT "**KONTROLLE**"..

„IHR nennt es "**NORMALITÄT**" ABER IHR MEINT "**FIEBERTRAUM**"..

„IHR nennt es "**ALTERNATIVLOS**" ABER IHR MEINT "**SELBSTGEFÄLLIG**"...

„IHR nennt es "**NOTWENDIG**" ABER IHR MEINT "**ICH WILL, ICH MUSS, ICH SOLL**"..

N.Nicolai © 2024

Akt 1

„Die Basics“

Amazon:

Das „Imperium“ der Nötigung



Stand: 04.2026

Copyrights N.Nicolai – HLPLNK101EFFENCY

VORABVERSION

!!! Nur für ausgewählte Personen zur Einsicht !!!

Amazon: Das „Imperium der Nötigung“

Amazon wurde im Jahre 1994 von Jeff Bezos in Seattle gegründet. Die offizielle Story: Bezos arbeitete bei der Hedgefonds-Firma D.E. Shaw in New York, las eine Statistik, dass das Internet um 2.300% pro Jahr wächst, kündigte und fuhr nach Seattle, um einen Online-Buchladen zu gründen. Er schrieb den Businessplan während der Autofahrt. Die Firma startete in seiner Garage. Der ursprüngliche Name war „Cadabra“ (von Abrakadabra). Sein Anwalt sagte jedoch, das klinge zu sehr nach „Cadaver“ (Kadaver). Daher änderte Bezos den Namen dann in „Amazon“ - nach dem größten Fluss der Welt, weil er die größte Auswahl der Welt verkaufen wollte.

Das erste Buch wurde im Juli 1995 verkauft. Amazon wuchs schnell. Schon 1997 ging Amazon an die Börse. Der damalige Ausgabepreis waren 18 Dollar pro Aktie. Bezos schrieb in seinem ersten Aktionärsbrief: „It's all about the long term.“ Er scheißt auf kurzfristige Gewinne. Amazon macht jahrelang Verluste, investiert jeden Dollar in Wachstum, Infrastruktur und Verdrängung. Die Strategie dahinter war simpel: Marktanteile gewinnen, Konkurrenten verdrängen und dann Preise erhöhen. Im Jahr 2005 startete dann „Amazon Prime“ - unbegrenzte kostenlose Lieferung für 79 Dollar pro Jahr. Das war die eigentliche Droge die Amazon einen langfristigen Push gab. Bequemlichkeit gegen Loyalität. Einmal Prime-Mitglied, kauft man alles bei Amazon, weil die Lieferung halt „kostenlos“ ist. Prime-Mitglieder geben doppelt so viel aus wie Nicht-Mitglieder.

2006 startete Amazon dann mit AWS (Amazon Web Services). Das war eine Cloud-Infrastruktur für Unternehmen. Das wurde Amazons echte Goldgrube. AWS macht über 60% von Amazons Gewinnen aus, obwohl es nur 15% des Umsatzes ausmacht. Fast das halbe Internet läuft auf AWS: Netflix, Spotify, Airbnb, Twitch, Slack - und fast alle Instanz-Firmen wie OpenAI, Anthropic, Stability AI. Amazon verdient mehr Geld mit der Cloud als mit Einzelhandel.

Aber hinter der Garage-Story steht eine andere Realität. Bezos ist nicht der scrappy Underdog. Sein Stiefvater, Miguel Bezos, war Ingenieur bei Exxon. Jeff Bezos ging auf die Princeton University. Er arbeitete bei D.E. Shaw, einem der erfolgreichsten Hedgefonds Unternehmen der Welt. Bezos hatte Kapital, Kontakte und eine Elite-Ausbildung. Die „Garage“ ist somit nur Marketing.

Amazon startete nicht in einem Vakuum. Es startete mit 300.000 Dollar von Bezos' Eltern und Millionen Dollar Venture Capital von Kleiner Perkins. Bezos baute kein neues Geschäftsmodell. Er kopierte bestehende Online-Buchläden wie Book Stacks Unlimited, was seit 1992 existierte und expandierte brutal. Die Strategie war von Anfang an: Wachsen, bis Konkurrenten sterben und dann die Preise diktieren. Und während sich das Bankkonto von Jeff Bezos immer mehr füllte, behandelte Amazon seine Lagerarbeiter wie Roboter. Seit Jahren berichten die Medien, dass Arbeiter in Amazons Lagerhäusern („Fulfillment Centers“) unter extremem Druck stehen. Jeder Schritt wird überwacht. Handheld-Scanner tracken, wie viele Pakete pro Stunde eingepackt werden. Wer zu langsam ist, bekommt automatisch eine Verwarnung. Und bei drei Verwarnungen bedeutet es die Kündigung.

Die Pausenzeiten sind so knapp, dass Arbeiter gar keine Zeit haben, zur Toilette zu gehen. Berichte von 2018 und 2021 dokumentierten, dass Arbeiter in Plastikflaschen urinieren, um ihre Quote zu erfüllen. Amazon bestritt das zunächst, aber entschuldigte sich dann 2021 dann doch nach einem internen Leak:

„We know that drivers can and do have trouble finding restrooms because of traffic or sometimes rural routes.“

Das war kein Eingeständnis, sondern Schadensbegrenzung. Die Verletzungsrate in Amazon-Lagern ist doppelt so hoch wie der Branchendurchschnitt. 2022 berichtete die „Washington Post“ die witzigerweise Bezos selbst gehört, dass Amazon-Lager eine Verletzungsrate von 6,8 pro 100 Arbeiter hatten - verglichen mit 3,2 im Branchendurchschnitt. Menschen werden wie Maschinen behandelt, bis sie kaputtgehen. Um dann einfach mit dem nächst besten ersetzt zu werden.

Im Jahr 2023 veröffentlichte dann Amnesty International einen Bericht über Amazon-Lagerarbeiter in Saudi-Arabien. Leiharbeiter aus Nepal, Bangladesch, den Philippinen wurden massiv betrogen. Denn Sie zahlten tausende Dollar an Vermittler, um den Job zu bekommen. In Saudi-Arabien lebten sie jedoch dann in menschenunwürdigen Unterkünften mit Kakerlaken, verunreinigtem Wasser und 20 Personen pro Raum. Die Löhne wurden verspätet oder gar nicht gezahlt. Pässe wurden konfisziert, sodass Arbeiter nicht fliehen konnten.

Amazon sagte, sie hätten „zero tolerance for forced labor“ und würden den Zulieferer prüfen. Der Bericht zeigte jedoch: Amazon wusste es und schaute aus „Gier“ weg.

Amazon vernichtete damals jedes Jahr Millionen Tonnen Neuware. Sowohl in Frankreich, Deutschland, England – überall existierte dieselbe Praxis. Unverkaufte Artikel wie Staubsauger, Laptops, Kleidung oder Spielzeug wurden geschreddert, verbrannt oder auf Deponien geworfen. Und Warum?

Schlicht weil es billiger war sie zu vernichten, als sie im Lager zu behalten oder zu spenden. Denn Spenden würde Umsatzsteuer auslösen, die Lagerung kostet Platz und Rücksendung an die Hersteller ist aufwendig. Also: vernichten. Im Jahr 2021 enthüllte dann ein Undercover-Bericht des britischen Senders ITV das in einem einzigen Amazon-Lager in Schottland 124.000 Artikel pro Woche zur Vernichtung markiert wurden. Darunter unter anderem neue MacBooks, iPads und Dyson-Staubsauger. Amazon sagte damals, sie würden daran arbeiten, die Verschwendung zu reduzieren. Jedoch hat sich bis heute nichts wirklich substanzielles an dieser Praxis geändert.

Im Jahr 2018 begann Amazon dann mit dem Verkauf von Amazon Ring – eine Firma, die smarte Türklingeln mit Kameras herstellt. Ring-Kameras filmen alles vor der Haustür. Amazon versprach Sicherheit. Was sie jedoch nicht sagten war, das Ring-Mitarbeiter auf die Videos dieser Türklingeln zugreifen konnten. Im Jahr 2023 musste Amazon dann zugeben, dass vier Mitarbeiter gefeuert wurden, weil sie sich heimlich private Videos von Kunden angesehen hatten – darunter Aufnahmen aus Schlafzimmern und Badezimmern.

Amazon sagte zwar, das es „Einzelfälle“ gewesen sein sollen. Aber die Struktur ermöglichte es, darüber hinaus ist es wohl rein statistisch Betrachtet wohl eher unglaublich – wenn man die Masse der verkauften Amazon Rings betrachtet. Ebenfalls zu der Thematik, gab Amazon Ring-Videos ohne richterlichen Beschluss an US-Polizeibehörden weiter. Insgesamt allein über 11 Mal im Jahr 2022. Amazon baute ein privates Überwachungsnetzwerk auf, das ganze Nachbarschaften filmt, und teilte die Daten mit dem Staat.

Aber gerade wenn wir uns Amazon betrachten, ist ein Punkt den sicherlich die meisten mitbekommen haben, die Dieskrepanz das Amazon fast keine Steuern zahlt. Im Jahr 2021 machte Amazon insgesamt 44 Milliarden Euro Umsatz in Europa. Die darauf gezahlte Körperschaftssteuer betrug jedoch nur 0 Euro. Wieso? Durch den „Luxemburg-Trick“.

Amazon schleust fast alle EU-Umsätze über eine Holding in Luxemburg. Dort werden „Lizenzgebühren“ an eine andere Amazon-Tochter gezahlt, sodass offiziell Verluste entstehen. Und wenn offiziell keine Gewinne existieren, muss man auch keine Steuern zahlen. Amazon nutzt also stets die Infrastruktur der Länder wie Straßen, Polizei oder Bildung, aber zahlt im Gegenzug keinen ernsthaft fairen Anteil. Die EU verhängte daher im Jahr 2017 eine Strafe von 250 Millionen Euro wegen illegaler Steuerdeals. Amazon zahlte, klagte und gewann sogar teilweise. Somit läuft der Trick bis heute weiter.

Ebenfalls kritisch ist die Tatsache, das Amazon Daten von Dritthändlern nutzt, um sie zu kopieren und zu verdrängen. Händler verkaufen Ihre Produkte auf Amazons Plattform. Amazon sieht natürlich, welche Produkte gut laufen. Und dann kopiert Amazon diese Produkte ganz freich unter Eigenmarken wie Amazon Basics oder Amazon Essentials und manipuliert die Suchergebnisse, sodass Amazons Version immer oben als erstes erscheint. Somit wird das Original schnell vom Markt verdrängt. 2020 wiederum berichtete das „Wall Street Journal“, dass Amazon-Mitarbeiter systematisch auf Händlerdaten zugreifen, obwohl Amazon das offiziell verbietet.

Bezos sagte vor dem US-Kongress aus, Amazon habe eine „Richtlinie“ dagegen. Aber interne Dokumente zeigten das es dennoch passierte. Im Februar 2026 untersagte das deutsche Bundeskartellamt dann Amazon, die Preise von Händlern zu kontrollieren, und schöpfte 59 Millionen Euro ab. Amazon hatte Händler gezwungen, auf Amazon nicht teurer zu verkaufen als auf anderen Plattformen. Und genau das ist Preiskontrolle wie auch Marktmissbrauch.

Oder Alexa sammelt Sprachdaten – auch von Kindern. 2023 zahlte Amazon 31 Millionen Dollar Strafe an die US-Handelsbehörde FTC, weil Amazon sich weigerte, Sprachaufnahmen von Kindern zu löschen obwohl Eltern es verlangt hatten. Amazon speicherte diese Aufnahmen jahrelang, ohne klare Zustimmung. Die FTC sagte:

„Amazon violated children's privacy rights.“

Amazon zahlte wie üblich, ohne Schuld zuzugeben – wie üblich. Also zusammenfassend kann man sagen das Amazon in 30 Jahren:

- **Mit Venture Capital und Elite-Ausbildung gestartet sind und nicht in einer Garage - wie offiziell behauptet.** Bezos: Princeton, D.E. Shaw Hedgefonds, 300.000 Dollar von den Eltern, Millionen von Kleiner Perkins. Die Garage-Story ist Marketing.

- **Konkurrenten durch Verdrängung die Existenzgrundlage entzog.** Strategie: Wachsen, Verluste machen, Konkurrenten verdrängen, dann Preise erhöhen. Jahrelang keine Gewinne, alles in Expansion investiert. Heute: Monopol.
- **Lagerarbeiter wie Roboter behandeln.** Jeder Schritt überwacht, Quote diktiert, keine Zeit für Toilettenpausen (Urin in Flaschen). Verletzungsrate doppelt so hoch wie Branchendurchschnitt. Menschen werden ersetzt, wenn sie kaputtgehen.
- **Leiharbeiter in Saudi-Arabien ausgebeutete.** Amnesty-Bericht 2023: Menschenunwürdige Unterkünfte, konfiszierte Pässe, Löhne nicht gezahlt. Amazon: „zero tolerance“, tat nichts.
- **Millionen Tonnen Neuware vernichteten.** 124.000 Artikel pro Woche in einem Lager in Schottland geschreddert oder verbrannt. MacBooks, iPads, Dyson-Staubsauger – neu, unverkauft, zerstört. Billiger als Lagerung oder Spende.
- **Mit Ring ein privates Überwachungsnetzwerk aufgebaut haben.** Vier Mitarbeiter spähten Kunden-Videos (Schlafzimmer, Badezimmer). Amazon gab Videos an Polizei weiter – ohne richterlichen Beschluss, 11 Mal in 2022.
- **Fast keine Steuern in Europa gezahlt haben.** 44 Milliarden Euro Umsatz 2021, 0 Euro Körperschaftssteuer. Luxemburg-Trick: Lizenzgebühren an Tochterfirma, offiziell Verluste, keine Steuern. EU-Strafe 250 Millionen (2017), Amazon klagte, gewann teilweise, Trick läuft weiter.
- **Händlerdaten gestohlen und kopiert haben.** Amazon sieht, was auf der Plattform gut verkauft, kopiert es unter Amazon Basics, manipuliert Suchergebnisse. „Wall Street Journal“ 2020: systematischer Zugriff auf Händlerdaten, obwohl verboten.
- **Händlerpreise kontrolliert haben.** Bundeskartellamt 2026: Amazon zwang Händler, auf Amazon nicht teurer zu verkaufen als woanders. Preiskontrolle, Marktmissbrauch. 59 Millionen Euro Strafe.
- **Kindersprache ohne Zustimmung der Eltern gespeichert hat.** Alexa: Sprachaufnahmen von Kindern jahrelang gespeichert, Eltern forderten Löschung, Amazon weigerte sich. FTC-Strafe 31 Millionen Dollar (2023).

Somit bleibt nur noch zu sagen, das Amazon kein Einzelhändler ist. Es ist ein „**Verdrängungs-Monopol**“, das Märkte zerstört, bis keine Alternative mehr bleibt. Bezos ist kein Visionär. Er ist ein Monopolist, der Bequemlichkeit als Waffe nutzt. Prime macht abhängig. Einmal drin, kommt man nicht mehr raus. Das ist keine Innovation. Das ist Nötigung.

Somit verkauft Amazon keine Produkte. Amazon verkauft Alternativlosigkeit.